

Dr. Wucherpfennig neuer Generalsekretär der DGZMK



Neuer Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) ist Dr. Guido Wucherpfennig (Erfurt, Abb. 1). Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der DGZMK am Rande des Deutschen Zahnärztetages in Frankfurt wählten ihn die rund 30 Anwesenden einstimmig zum Nachfolger von Dr. Ulrich Gaa (Schorndorf), der dieses Amt acht Jahre lang bekleidet und zuvor schon zwei Jahre als Beisitzer dem Vorstand angehört hatte. Dr. Wucherpfennig arbeitet bereits seit acht Jahren als Beisitzer im Geschäftsführenden Vorstand mit. Ebenfalls als langjähriger Beisitzer ausgeschieden ist Dr. Karl-Ludwig Ackermann (Filderstadt).

Die beiden vakanten Beisitzerposten wurden mit Dr. Jens Baresel (Karlsburg, Abb. 2) sowie Dr. Stefan Ries (Wertheim) per einstimmigem Votum neu besetzt. DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael



Abbildung 1 Dr. Guido Wucherpfennig, der neue Generalsekretär der DGZMK

Walter dankte beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr großes Engagement. Zuvor waren in der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vor-



Abbildung 2 Dr. Jens Baresel übernimmt eine der beiden Beisitzerpositionen.

(Abb. 1 u. 2: DGZMK/M. Spillner)

standes für das Geschäftsjahr 2016 sowie die Genehmigung des Haushaltsplans 2018 einstimmig erfolgt. **DZ**

Markus Brakel, Düsseldorf

„Studententag stellt wichtige Kongress-Facette dar“



Als attraktives Veranstaltungsziel lockt der Studententag zum Deutschen Zahnärztetag inzwischen regelmäßig hohe Besucherzahlen an. Das von der DGZMK, dem Bund deutscher Zahnmedizinstudenten (BdZM) sowie der Nachwuchsorganisation young dentists (APW und FVDZ) organisierte Programm hat seinen festen Platz im Reigen der Kongressangebote gefunden.

„Unser wissenschaftlicher Kongress zum Deutschen Zahnärztetag ist inzwischen ein zentrales Element der deutschen Zahnärzteschaft geworden. Das

schließt den Studententag mit ein“, erklärte DGZMK-Präsident, Prof. Dr. Michael Walter, zur Begrüßung. „Ein solches Ereignis braucht viele Facetten, und der Studententag ist eine davon.“ Im Weiteren erläuterte er kurz die Rolle der DGZMK als wissenschaftliche Dachorganisation und wies auf die Bedeutung der wissenschaftlichen Leitlinien hin. Darüber hinaus legte Prof. Walter den Studierenden die neue Wissensplattform der DGZMK, owidi, ans Herz und ermunterte sie, diese einmal zu testen.

Lotta Westphal (Abb. 1) vom BdZM freute sich über den guten Zuspruch – wenngleich zum Auftakt des Programms noch mehrere Busse mit Teilnehmern im Stau steckten. Erstmals war auch eine Delegation von 50 Studierenden aus Greifswald angereist. Westphal wies auf das Angebot im Foyer hin, wo an Ständen Möglichkeiten für Famulaturen und internationale Hilfsprojekte vorgestellt wurden.

Weiter auf dem Programm standen ein Ausflug in Kommunikationstechniken unter dem Vortragstitel „Wie man



Abbildung 1 Lotta Westphal



Abbildung 2 Dr. Carla Kozmacs referierte über Kommunikationstechniken

(Abb. 1 u. 2: DGZMK/M. Spillner)

ein Tigergulasch kocht“ (Dr. Carla Kozmacs, Abb. 2), der Vortrag des BZÄK-Vizepräsidenten Prof. Dr. Dietmar Oesterreich „Der Zahnarzt in postfaktischen Zeiten“ sowie die von Tobias Bauer vorgestellten „Basics and more für einen Arbeitsaufenthalt im Ausland“. Es folgte noch das Thema „Famulaturberichte“ und den Abschluss des Programms gestaltete Dr. Wolfgang Schmiedel. Der langjährige Berliner Kammerpräsident referierte aus eigener Erfahrung zum Thema „Pack’s an, mach mit! – Zahnärztliche Hilfsprojekte in Deutschland – wie und wo kann ich helfen?“ **DZZ**

Markus Brakel, Düsseldorf

Positive Entwicklung der Forschung in Deutschland weiter fortschreiben



Siegerehrung zum 31. Dentsply Sirona Förderpreis / Preisträger Jonathan Yon-Wen Tam und Moritz Waldecker

Zwei glückliche Sieger und viele weitere Gewinner: In der interessanten Frankfurter Location „Westhafen Pier 1“ fand die diesjährige Siegerehrung zum 31. Dentsply Sirona Förderpreis statt, den das Unternehmen gemeinsam mit der DGZMK und der BZÄK veranstaltet. Nach der Vorstellung aller Teilnehmer und Ehrung der Sieger gestaltete sich der Abend als Abschluss des Kongresses zum Deutschen Zahnärztetag als reger Meinungsaustausch zwischen Lernenden und Lehrenden.

Sieger in der Kategorie Klinische Verfahren und Behandlungsmethoden wurde dabei Jonathan Yon-Wen Tam (Universität Dresden, Abb. 1/Tutor Prof. Dr. Barbara Noack) mit seiner Arbeit „Der Einfluss glykämischer Kontrolle und Adipositas auf das orale Mikrobiom“. Im Bereich Grundlagenforschung und Naturwissenschaften durfte sich Moritz Waldecker (Universität Heidelberg, Abb. 1/Tutor Dr. Wolfgang Böhmicke, M.Sc.) mit seiner Arbeit „Finite Elemente Analyse zur Validierung der In-vitro-Testung vollkeramischer Inlaybrücken“ über den Sieg

freuen. Beide Gewinner erhalten einen Scheck in Höhe von 1500 Euro und dürfen an der nächsten ADA-Tagung in den USA teilnehmen.

Dr. Markus Kopp (Abb. 1), Senior Manager Global Education stellte die Bedeu-

tung dieses Wettkampfs junger Wissenschaftler heraus. Bislang hätten international bereits über 6000 Doktoranden am Wettbewerb partizipiert. „Ziel des Förderpreises ist es dabei, Doktoranden der Zahnheilkunde in ihren wissenschaftli-



Abbildung 1 (Obere Reihe v.l.n.r.) Prof. Dr. Michael Walter, Dr. Peter Engel, Dr. Markus Kopp; (untere Reihe v.l.n.r.) Matthias Willamowski, Elisa Belgardt, Jonathan Yon-Wen Tam, Moritz Waldecker.

(Abb. 1: DENTSPLY-Sirona)